

DIE SÄCHSISCHE ZEITUNG PRÄSENTIERT: LAUF MIT HERZ – EINE AKTION DER VOLKSBANK BAUTZEN

1 300 Schüler aus sechs Schulen legten sich beim fünften „Lauf mit Herz“ ins Zeug. Gemeinsam erliefen sie 19 350 Euro. Zur

Verfügung gestellt wurde das Geld von Sponsoren, die sich die Schüler vor dem Lauf selbst gesucht hatten. Für jede Runde zahlen

die Spender mindestens einen Euro. Die Volksbank als Organisator rundete den Gesamtbetrag auf 20 000 Euro auf. 20 Prozent

der Summe fließen an die sechs beteiligten Schulen. Mit 16 000 Euro wird der Jugendclub Treff im Keller in Bautzen unterstützt.

„Wieder ein Rekordergebnis in 2009“

Die Volksbank Bautzen ist Veranstalter und Hauptsponsor des fünften „Lauf mit Herz“. Vorstand Klaus Otmar Schneider bedankt sich bei Schülern, Partnern und Helfern.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler

Bei traumhaftem Laufwetter konnten die teilnehmenden Schüler in diesem Jahr bei der fünften Auflage unseres „Lauf mit Herz“ die Rekordsumme von 20 000 Euro erlaufen. Dass unsere Veranstaltung, die mittlerweile zur Tradition geworden ist, nochmals mehr



Klaus Otmar Schneider, Vorstand der Volksbank Bautzen

als im Vorjahr begeistern konnte, macht uns sehr stolz und gibt uns Mut für die weiteren Planungen.

Insgesamt 1 300 Schüler haben alles gegeben – genauso wie die Lehrer an den teilnehmenden Schulen, die den Lauf mit organisiert und erst ermöglicht haben.

Ich sage herzlichen Dank für dieses Engagement, das sich wieder einmal auszahlt; dieses Mal für die Jugendarbeit des Jugendclubs „Treff im Keller“ (TiK) in Bautzen.

Unser Dank gilt ebenfalls unseren Eventpartnern, den Oppacher Mineralquellen, dem Kreissportbund des Landkreises Bautzen, dem Sportverein MSV Bautzen 04, der Bautzener Band Jolly Jumper, audio delight und Klinger Webdesign, ohne die der Lauf mit Herz in dieser Form nicht zu realisieren wäre.

Allen zusammen ist es zu verdanken, dass wir nun 20 000 Euro an das TiK überreichen können und auf diesem Weg die Jugend- und Sozialarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde St. Petri Bautzen kräftig unterstützen können.

Besonders freuen wir uns darüber, dass dieser Benefizlauf auch immer mehr zum Zuschauermagnet und somit auch in der Stadt Bautzen wahrgenommen wird.

Schon Ende dieses Jahres werden wir in die Planung für 2010 gehen, mit dem Ziel, diese „magische Grenze“ von 20 000 Euro im nächsten Jahr erstmals zu überspringen.

Ihr Klaus Otmar Schneider
Vorstand der Volksbank
Bautzen eG

Hunderte Schüler geben alles beim Lauf mit Herz



1 Mädchen und Jungen aus den Klassen sieben bis neun verfolgten am vergangenen Freitag den Lauf ihrer Teamkollegen. **2** Beim Spurt entlang der Bautzener Schilleranlagen gaben die Gymnasiasten alles – schließlich brachte jede Runde einen Sponsorenbetrag ein. **3** Helfer stanzen mit einer Lochzange nach jeder gelaufenen Runde ein Loch in das Blatt mit der Startnummer. So lässt sich später das Ergebnis auszählen. **4** Nach dem Lauf stärken sich die Schüler mit Kürbissuppe – die hatte das Team vom Steinhaus aus der Gulaschkanone serviert. **5** Schon zur Tradition geworden ist der Auftritt von Jolly Jumper auf der Bühne vor dem Theater. Die drei Jungs hielten die Läufer mit flotten Sprüchen und Live-Musik bei Laune. Fotos: SZ/Uwe Soeder

Der Lauf mit Herz in Zahlen: 6 Schulen - 1 299 Läufer - 466 Mannschaften - 11 519 Runden

FRIEDRICH-SCHILLER-GYMNASIUM BAUTZEN	SORBISCHES GYMNASIUM BAUTZEN	PHILIPP-MELANCHTHON-GYMNASIUM BAUTZEN	GOETHE-GYMNASIUM BISCHOFSWERDA	IMMANUEL-KANT-GYMNASIUM WILTHEN	BSZ WIRTSCHAFT BAUTZEN
LÄUFER 366	LÄUFER 147	LÄUFER 279	LÄUFER 122	LÄUFER 260	LÄUFER 125
MANNschaften 128	MANNschaften 50	MANNschaften 94	MANNschaften 43	MANNschaften 89	MANNschaften 42
RUNDEN INSGESAMT 3 462	RUNDEN INSGESAMT 1 370	RUNDEN INSGESAMT 2 491	RUNDEN INSGESAMT 1 084	RUNDEN INSGESAMT 2 327	RUNDEN INSGESAMT 784
RUNDEN/LÄUFER 9,5	RUNDEN/LÄUFER 9,3	RUNDEN/LÄUFER 8,9	RUNDEN/LÄUFER 8,9	RUNDEN/LÄUFER 9,0	RUNDEN/LÄUFER 6,3
ERLAUFENE SPENDEN 6 391,05	ERLAUFENE SPENDEN 2 591,50	ERLAUFENE SPENDEN 4 102,50	ERLAUFENE SPENDEN 1 597,50	ERLAUFENE SPENDEN 3 523,00	ERLAUFENE SPENDEN 1 144,50

Das erlaufene Geld kommt dem Treff im Keller zugute

Seit elf Jahren bietet das TiK Freizeitmöglichkeiten für die Jugend aus Bautzen. Von den Spenden wird die Inneneinrichtung saniert.

Von Corinna Flemming
SZ.BAUTZEN@DD-V.DE

Die Teppiche sind schmutzig und abgenutzt, die Tischdecke hat Löcher und der Billardtisch wurde schon mehrfach notdürftig geflickt. Die Einrichtung des Treffs im Keller (TiK) benötigt dringend eine Generalüberholung. Bisher fehlte dafür das Geld, doch mit dem diesjährigen „Lauf mit Herz“, kann sich das Jugendhaus der Kirchgemeinde St. Petri Bautzen einige neue Anschaffungen leisten.

Fast 1 300 Schüler gingen am vergangenen Freitag in den Schilleranlagen an den Start und erliefen ins-



Lisa und Robert spielen im TiK begeistert Billard. Der Billardtisch allerdings musste schon mehrfach notdürftig geflickt werden. Dank der Spenden kann jetzt ein neuer angeschafft werden. Foto: SZ/Uwe Soeder

gesamt 19 350 Euro. Die Volksbank Bautzen als Veranstalter rundete den Betrag auf 20 000 Euro auf.

Zwanzig Prozent dieser Summe – 4 000 Euro – gehen an die teilnehmenden Schulen, 16 000 Euro erhält der TiK. „Diese Unterstützung bedeutet für uns ein wahnsinniges Glück. Wir sind wirklich froh und dankbar über die Spenden“, sagt Gerd Spee. Er arbeitet seit 2001 als Sozialarbeiter im Jugendclub.

Den Treff im Keller gibt es seit 1998. Drei hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich zurzeit um die Kinder und Jugendlichen. Angeboten werden zum Beispiel Sportveranstaltungen, Unterstützung bei den Hausaufgaben und das bekannte Musikprojekt Ten Sing. „Die Altersspanne unserer Besucher reicht von 6 bis 25 Jahren. Viele Jugendliche, die in den Anfangsjahren beim Treff geholfen haben, kommen mittlerweile mit ihren Kindern zu uns“, berichtet der Sozialarbeiter.

Das Prinzip des Hauses ist es, die jungen Nutzer in alle Aktivitäten einzubeziehen. So gibt es vormittags Bauprojekte für Jugendliche, die aus der Schule raus sind und noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. „Sie bauen die Bühne für Konzerte auf oder erledigen kleinere Reparaturen die immer mal anfallen“, sagt Gerd Spee. „Dabei lernen sie viel, und für uns ist es eine riesige Hilfe.“

Ausstattung und Ausfahrten

Die Gelder aus dem Herz-Lauf sollen vor allem für die Erneuerung der Einrichtung eingesetzt werden. „Wir denken dabei an Dinge, die sonst immer hinten anstehen müssen“, sagt Gerd Spee. So wird der elf Jahre alte Billardtisch gegen einen neuen eingetauscht. Auch der Kicker und die Tischtennisplatten werden ersetzt. „Ganz wichtig sind die technischen Geräte in der Küche. Wir brauchen einen neuen

Herd und Lampen. Außerdem heizt unser Kühlschrank seit Neuestem, statt zu kühlen“, zählt der Sozialarbeiter notwendige Anschaffungen auf. Sorge bereitet den TiK-Mitarbeitern auch die zunehmende Feuchtigkeit in den Räumen des Jugendclubs. „Wir können die Schädlinge zwar notdürftig überstreichen, aber irgendwann geht das einfach nicht mehr. Eine grundlegende Sanierung ist dringend nötig“, sagt Gerd Spee.

Besonders am Herzen liegt den Mitarbeitern zudem die Finanzierung der verschiedenen Ausfahrten – zum Beispiel das Ten-Sing-Chorlager und die Rüstzeiten der Jungen Gemeinde. „Viele unserer Jugendlichen können sich solche Ausflüge nicht leisten. Es ist uns aber sehr wichtig, dass sie auch mal rauskommen und ihren Horizont erweitern“, sagt der Sozialarbeiter.

www.tik-bautzen.de